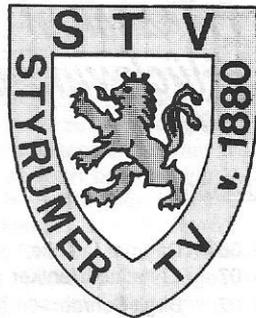


Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“



Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Lauftreff
Leichtathletik • Tischtennis • Triathlon
Trimm Dich • Turnen

Nr. 115

Juni / Juli / August 2004



Die Freude am Sport lässt sich mit nichts vergleichen. Es gibt kaum etwas Schöneres, als in der freien Natur Sport zu treiben. Bei Wind und Wetter. Bei Hitze und Kälte.

Die Abnahmezeiten der Sportabzeichenprüfungen
– Leichtathletik – haben sich nicht verändert:

**Montag und Donnerstag ab 18.00 Uhr
im Ruhrstadion!**

Herzlichen Glückwunsch



Wir begrüßen unsere neuen Vereinsmitglieder

50 Jahre

- 15. 06. Dagmar Luecke
- 14. 07. Christine Wentker
- 28. 07. Birgit Schroer

60 Jahre

- 05. 06. Dagmar Bechert
- 07. 07. Ute Friedrich
- 08. 07. Burckhard Brabant
- 24. 08. Marlene Dinstuhl

65 Jahre

- 14. 06. Gisela Kreyhan
- 24. 06. Franz Sichler
- 05. 08. Martha Brüggemann
- 10. 08. Marita Nitsch

70 Jahre

- 18. 08. Walter Menzel

75 Jahre und älter

- | | | |
|---------|-------------------|------|
| 11. 06. | Asta Lausch | „78“ |
| 15. 06. | Horst Degner | „75“ |
| 04. 07. | Edith Winkler | „75“ |
| 07. 07. | Irmgard Unterhalt | „78“ |
| 02. 08. | Horst Pokorski | „76“ |
| 07. 08. | Karl-Heinz Wolf | „77“ |
| 30. 08. | Alfons Hagedorn | „77“ |

- Irina Abahove
- Annelie Adamiak
- Roewyn Becker
- Heidemarie Dallmann
- Gülümser Demircan
- Kyra Giesemann
- Eike Heetderks
- Jutta Held
- Hiltrud Klußmann
- Florian Paßgang
- Katrin Richter
- Helena Wacker
- Gerda Weber
- Lisa Weichelt
- Waltraud Ziefuß

Nach den Wahlen

47 Vereinsmitglieder fanden sich am 21.03.2004 zur Mitgliederversammlung in unserer Turnhalle ein. Nach Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Hans Douvern wurde der verstorbenen Vereinsmitglieder Brunhilde Ass und Emmi Bohnenkamp gedacht.

Arno Paashaus wurde von Horst Pokorski für seine Erfolge in der Leichtathletik mit der goldenen Bestennadel des DLV geehrt.

Die Mitgliederversammlung stimmte dem Antrag von Walter Mertins zu, Udo Holtmann zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Nach der Wahl von Willi Stollen zum Versammlungsleiter dankte dieser dem Vorstand für die im Jahre 2003 geleistete Arbeit. Insbesondere hob er die von Irmgard und Horst Pokorski anlässlich des Vereinsehrentages und der Wiedersehensfeier geleistete Arbeit hervor. Hiernach erfolgte die Entlastung des Vorstandes. Hans Douvern bedankt sich für das seinen Vorstandskollegen und ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

Bei den Wahlen wurden Hans Douvern (l. Vorsitzender), Herbert Holtmann (Sportwart), Frank Wiebels und Gerald Rumpelt (Beisitzer) wieder-

gewählt. Anja Kolkman stand für das Amt einer Jugendwartin nicht mehr zur Verfügung. Zum stellv. Kassenprüfer wurde Dieter Potyka gewählt. Kassenprüfer sind Harald Oesterwind und Heide Kempen. Brigitte Vinken stand nach Ablauf ihrer Amtsperiode nicht mehr zur Wahl.

Der geschäftsführende Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

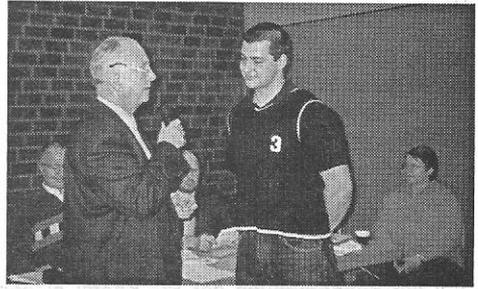
- 1. Vorsitzender Hans Douvern
- 2. Vorsitzende und Geschäftsführerin Irmgard Pokorski
- Sportwart Herbert Holtmann
- Kassenwartin Ilse Douvern
- Pressewartin Runhild Siemoneit
- Frauenwartin Traute Holtmann
- Schriftwart Ulrich Trautes
- Jugendwartin Leslie Hinz
- Beisitzer Beatrix Ocklenburg
- Frank Wiebels
- Gerald Rumpelt
- Ehrevorsitzender Horst Pokorski
- Ehrenfrauenwartin Herta Rohde

Allen neu- bzw. wiedergewählten Vorstandsmitgliedern herzliche Glückwünsche und für die anfallenden Arbeiten eine glückliche Hand.

- Irmgard Pokorski



Der Vorstand erwartet positives Abstimmungsergebnis bei der Jahreshauptversammlung



Auf der Jahreshauptversammlung erhält Arno Paashaas die goldene Bestennadel des DLV.

Leichtathletik-Notizen

Mülheim-Raffelberg

Zum 2. Mal wurde auf der Rennbahn am Raffelberg ein Crosslauf durchgeführt. Alfred Kumschlies überraschte bei den Männern mit einem 6. Platz über 8.000 m mit 45,56 Min.

Für unseren Nachwuchs war es ein Langlauf-Test. Das beste Ergebnis erzielte Jan Radomski bei den A-Schülern über 2.000 m mit dem 5. Rang in 8,43 Min.

Sechster in der Schüler-Klasse C wurde Kevin Gebel mit 3,15 Min. über 1.000 m.

Weitere Ergebnisse:

1.000 m		
Schüler C	9. Ruben Hellwig	3,08 Min.
	11. Marvin Bergmann	3,15 Min.
	12. Marvin Winter	3,27 Min.
Schülerinnen C	13. Lina Gebel	3,21 Min.
Schülerinnen D	7. Sabrina Kretschmar	3,37 Min.

Mülheim-Witthausbusch

Bei den Stadt-Crossmeisterschaften im Witthausbusch erreichte Alfred Kumschlies in der Klasse M 60 über 10.250 m den 2. Rang hinter Dieter Schönlau (Viktoha MH) mit 58,12 Min.

Weitere Ergebnisse:

850 m

Schülerinnen W 9

14. Sabrina Kretschmar 4,18 Min.

Schülerinnen W 11

13. Lorena Caddeo 4,53 Min.

Schüler M 8

22. Marvin Winter 4,33 Min.

Kaarst

Bei der Bahneröffnung der SG Kaarst gingen unsere Altersklassen-Sprinter an den Start. Sie zeigten sich gut vorbereitet und kamen zu drei Siegen.

Über 100 m gewann Dieter Potyka (M 60) in 14,45 Sek. und die 200 m in 30,42 Sek. Heinz Hobirk (M 65) konnte sich über 100 m in 14,83 Sek. durchsetzen.

Mülheim-Dümpten

Für unsere Werfer begann die neue Saison sehr erfolgreich. Arno Paashaus gewann gegen starke Konkurrenz den Diskuswurf mit 42,72 m.

Seine Mutter setzte sich im Diskuswurf mit 29,00 m und im Kugelstoß mit 9,50 m durch.

Den Kugelstoß der Klasse M 70 gewann Horst Degner mit 8,46 m.

Duisburg

Gute Platzierungen gab es für unsere Langläufer bei der ASV-Winterlauf-Serie im Wedauer Sportpark. Beim 2. Lauf der Serie ging es über 15 km. Kai-Uwe Stüllgens zeigte erneut seine gute Form und kam auf Platz 8 der Klasse M 35 in 55,34 Min. Dietmar Passiepen konnte sich in der Klasse M 45 auf Platz 36 in 1.02,49 Std. platzieren.

Weitere Ergebnisse:

15 km

Norbert Pöhlmann M 40 Platz 140 1.07,39 Std.

Dr. Frank Pickhard M 40 Platz 406 1.22,13 Std.

Thomas Mach M 35 Platz 187 1.10, 55 Std.

Bei den Frauen kam Simone Hensel über 15 km auf Rang 19 mit 1.22,54 Std. Claudia Mühlenfeld erreichte in der Klasse W 35 Rang 109 in 1.31,58 Std.

In der „Kleinen Serie“ wurden 5 km gelaufen. Hier erreichte Tanja Monheim Platz 20 mit 30,01 Min.

Dortmund/Essen

Auf großes Interesse stieß der Ruhr-Marathon-Lauf, der in Dortmund gestartet wurde und in Essen auf dem Berliner Platz sein Ziel hatte. Auf der 42 km langen Strecke waren auch unsere Langläufer dabei.

Kai-Uwe Stüllgens kam bei starker Konkurrenz überraschend auf Platz 41 der Gesamtwertung. Mit der guten Zeit von 2.49,16 Std. landete er in der Klasse M 35 auf Rang 11.

Dietmar Passiepen kam in der Klasse M 45 auf Rang 103 mit 3.30,48 Std. Ulrike Bresa benötigte bei den Frauen 4.24,00 Std. für Platz 77 in ihrer Klasse.

Weitere Ergebnisse:

Marathon

Gerd Neugebauer M 45 AK Platz 586 4.24,00 Std.

Holger Nickolei M 35 AK Platz 828 4.29,03 Std.

Halbmarathon

Thomas Mach M 35 AK Platz 122 1.45,29 Std.

Duisburg-Wedau

Beim 3. Lauf der ASV-Winterlauf-Serie konnte Kai-Uwe Stüllgens seine Platzierung um einen Platz verbessern und landete im Endergebnis im Halbmarathon-Lauf der „Großen Serie“ in seiner Altersklasse auf Platz 7 und im Gesamtfeld auf Rang 18 mit 1. 18,31 Std.

Dietmar Passiepen kam in der Klasse M 45 auf Rang 44 mit 1.31,40 Std.

Weitere Ergebnisse:

Halbmarathon

Norbert Pöhlmann M 40 AK Platz 107 1.35,25 Std.

Holger Nickolei M 35 AK Platz 134 1.38,24 Std.

Dr. Frank Pickhard M 40 AK Platz 355 1.54,24 Std.

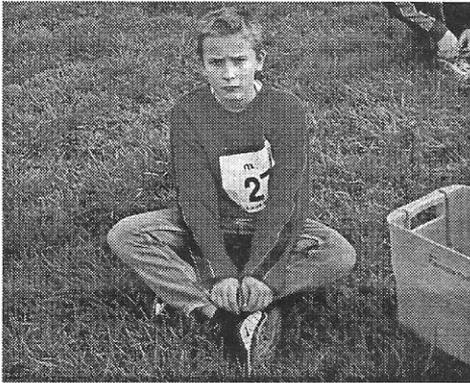
Bei den Frauen erreichte Simone Hensel in der Hauptklasse der gleichen Distanz Rang 13 mit 1.54,08 Std. Claudia Mühlenfeld belegte in ihrer Klasse den 81. Rang mit 2.07,17 Std.

In der „Kleinen Serie“ über 10 km benötigte Sabine Stangel 55,14 Min. und Tanja Monheim 55,18 Min.

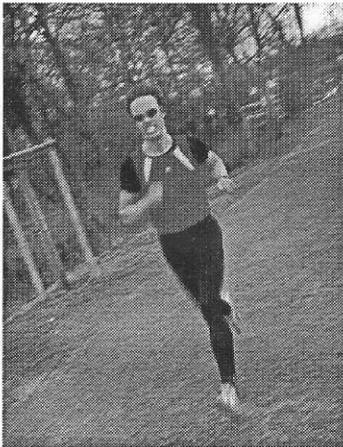
- Horst Pokorski -



Strahlender Leichtathletik-Nachwuchs nach dem Medl-Crosslauf



Jan Radomski macht von sich reden



Kai-Uwe Stüllgens auf dem Weg zu einer neuen Langlauf-Bestzeit

LEICHTATHLETIK SPEZIAL

Beim Verbandstag des Leichtathletik-Verbandes Nordrhein in Kevalaer wurde Horst Pokorski erneut in den Rechtsausschuß gewählt.

Arno hat es geschafft

Es war nicht der Stadtmeistertitel im Diskuswurf, über den sich Arno Paashaus freute. Es war mit 46,21 m seine persönliche Bestleistung hinter dem Dümptener Brammer, der 7 cm im letzten Versuch weiter warf. Es war die Fahrkarte für die Westdeutschen Juniorenmeisterschaften in Kreuztal und die Deutschen Juniorenmeisterschaften in Heilbronn.

Herzlichen Glückwunsch, Arno. Du bist wieder da!

Handballabteilung

Die Handballsaison 2003/04 ist beendet. Die gesamte Saison verlief unter den schwierigsten Trainingsbedingungen seit Jahren. Durch den Abriss der Ruhrsporthalle wurde uns die Trainingsmöglichkeit an der Von-der-Tann-Straße durch Abgabe an andere Vereine genommen. Als „Ersatz“ bekamen wir die Schulhalle der Zunftmeisterstrassenschule, einem Zwischending zwischen unserer vereinseigenen Halle an der Neustadtstraße und der Eisenstraßenhalle. Ein Handballtraining war hier nicht mehr möglich. Nach langen Diskussionen mit der Stadt, Styrumer Politikern und hauptsächlich dem Entgegenkommen unserer Damenmannschaft haben wir dann wieder eine Trainingszeit in der Von-der-Tann-Straße, allerdings bis 23 Uhr erhalten. Die Damen trainierten von 20 bis 22 Uhr und die Herren von 21 bis 23 Uhr. Nicht nur, dass in der Zeit von 21 bis 22 Uhr drei Mannschaften mit zum Teil bis zu 30 Personen die Halle bevölkerten, stellte sich auch sehr schnell heraus, dass ein Training für arbeitende Menschen bis 23 Uhr bei einem Arbeits-/Dienstbeginn morgens zwischen 5 und 6:30 Uhr nicht sehr sinnvoll und leistungsfördernd ist. Das Ergebnis war, dass sich die Trainingsbeteiligung wieder erheblich reduzierte.

Jetzt aber doch noch zum sportlichen Teil der Handballabteilung. Zu Saisonbeginn wurde lange diskutiert, ob wir mit einer oder zwei Herrenmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen sollten, denn es standen insgesamt nur 18 Spieler zur Verfügung, für eine Mannschaft zu viele, für zwei an sich zu wenige. Wir haben dann aber doch zwei Mannschaften gemeldet, wobei die 1. Herren mit 8 Spielern und die 2. Herren mit 10 Spielern begannen. Die Spieler der 2. halfen dann im Rahmen der Festspielregeln in der 1. Mannschaft aus und umgekehrt.

Widererwartend gut war dann die Leistung der 1. **Herrenmannschaft**. Bei etwas mehr Glück, Kondition und größerem Glauben an die eigenen Fähigkeiten, wäre ein Aufstieg nicht unmöglich gewesen. Aber immer in den entscheidenden Situationen standen Latte und Pfosten oder die eigenen Nerven im Wege. Mit dem 6. Tabellenplatz (24 : 20 Punkte / 417 : 393 Tore) lag die Mannschaft acht Punkte hinter dem zum Aufstieg berechtigenden 2. Tabellenplatz. Nur die erste Halbzeit aller Spiele betrachtet wären wir Tabellenführer. Auch im Kreispokal, bei dem in den letzten acht Jahren bereits in der ersten Runde die Segel gestrichen wurden, erreichte man nach einem Sieg (25 : 21 / Halbzeit 11 : 14) über die zwei Klassen höher spielende Mannschaft der Mülheimer Turngemeinde 56 und einem Freilos die dritte Runde. Durch den Sieg gegen die Turn-

gemeinde gewarnt, machte dann die Mannschaft der TSG Kirchhellen (ebenfalls zwei Klassen höher spielend) dem Treiben ein Ende und gewann mit 32: 16 (18:7).

Bei der 2. **Herrenmannschaft** lief es bei weitem nicht so gut wie eigentlich geglaubt. Gehandicapt durch einige, zum Teil bis heute noch andauernde Verletzungen der Spieler Christian van Grön, Benjamin Körner, Peter Schreckenbergr und Viktor Stein, wurde nie mit der gleichen Mannschaft gespielt. Unterstützt wurde die 2. ab Mitte der Saison von bis zu vier A-Jugendlichen (Jakob Burczyk, Martin Christ, Christian Krusenbauer Patrick Marocow und Philipp Rumpelt, alle 17 Jahre alt mit Zweitspielberechtigung, d. h. sie spielen auch noch in ihrer A-Jugendmannschaft).

Der erzielte 8. Tabellenplatz (22 : 26 Punkte / 395 : 445 Tore) war somit doch enttäuschend. Für die nächste Saison, die Ende September 2004 wieder beginnt, wird sich trainingsmässig erst einmal nichts ändern. Frühestens ab Januar 2005, nach Fertigstellung der Ruhrsporthalle sowie der Halle an der Mintarder Straße, hoffen wir wieder auf vernünftige Trainingsmöglichkeiten. Durch vielleicht einige Neu-/Alt-zugänge und die Integration weiterer Jugendspieler wollen wir die nächste Saison als einer der wenigen Mülheimer Vereine ohne Spielgemeinschaft ordentlich bestehen.

Spielergebnisse 1. Mannschaft:

	Hinspiel	Rückspiel
Styrumer TV - SC Bottrop IV	19:14 (14:7)	13:10 (7:5)
- DJK Tura 05 Dümpten II	16:16 (8:7)	19:21 (9:8)
- OSC Rheinhausen IV	23:26 (12:11)	16:24 (8:13)
- HSG Venn/Rum/Kaldenh IV	21:22 (8:10)	23:18 (13:7)
- Spfr. Hamborn 07 III	23:18 (15:7)	18:22 (8:12)
- Beecker TV	16:19 (11:11)	26:11 (13:6)
- SWWestende Hamborn III	21:17 (12:8)	26:13 (11:7)
- ETus Wedau II	14:13 (7:7)	0:0 Sieg Styrum
- DJ K Adler 07 Bottrop 111	23:26 (14:10)	20:21 (8:7)
- PSV Oberhausen	22:22 (12:9)	24:21 (14:13)
- DJK Styrum 06 II	16:15 (9:6)	18:23(7:9)

Torschützen der 1. Mannschaft

	Tore	/davon 7-Meter		Spiele	Tore pro Spiel
Deckers, Lars	84	/	0	21	4,00
Khallouki, Farrid	76	/	1	19	4,00
Ditzer, Marcus	62	/	8	21	2,95
Wiebels, Frank	57	/	8	21	2,71
Bentele, Stefan	37	/	0	11	3,36
Deckers, Jens	28	/	0	21	1,33
Van Grön, Christian	23	/	0	6	3,83
Vittinghoff, Patrick	11	/	0	16	0,69
Piwetz, Michael	12	/	1	6	2,00
Schreckenber, Peter	8	/	0	2	4,00
Comes, Marc	2	/	0	22	0,09

Der Torhüter Marc Comes hat von 72 geworfenen 7-Metern 13 gehalten und wir haben von 30 erhaltenen 7-Metern 19 verwandelt.

Spielergebnisse 2. Mannschaft:

Styrumer TV - Turnerbund Osterfeld II
- SVWanheim 1900II
- SuS Viktoria Wehofen
- MTV Union Hamborn
- Eintracht Duisburg II
- DJK Mülheim 09 II
- TV Wanheimerort II
- HSV Dümpten 1992 III
- Turnverein Biefang III
- MSV Duisburg III
- TSV Viktoria Mülheim
- VfB Homberg II

Hinspiel

14:14 (8:6)
14:18 (7:10)
0:0 Sieg Styrum
22:21 (10:11)
24: 21 (10:9)
16 :15 (7:6)
21:11 (11:5)
13:21 (7:8)
20:26 (11:15)
25:24 (12:9)
14:32 (8:14)
25:25 (12:14)

Rückspiel

11:16 (6:5)
18:18 (11:9)
21:14 (11:4)
0:0 Sieg Styrum
13:14 (4:5)
19:23 (9:10)
0:0 Sieg Styrum
14:19 (7:8)
15:30 (8:16)
27:27 (10:14)
24:24 (12:14)
26:33 (12:16)

Torschützen der 2. Mannschaft

	Tore	/davon 7-Meter		Spiele	Tore pro Spiel
Schreckenber, Peter	61	/	3	19	3,21
Körner, Friedhelm	49	/	0	22	2,23
Piwetz, Michael	43	/	7	22	2,20
Khallouki, Farrid	40	/	0	8	5,00
Bentele, Stefan	32	/	0	4	8,00
Van Grön, Christian	32	/	0	14	2,29
Stein, Viktor	25	/	0	21	1,19
Bruckmann, Andreas	23	/	0	3	7,67
Körner, Benjamin	18	/	0	8	2,25
Wiebels, Frank	19	/	2	6	3,17
Kwiatk, Andreas	14	/	0	11	1,27
Barth, Ralf	10	/	0	16	0,63
Fuchs, Sven	10	/	2	17	0,63

Die Torhüter Peter März (18 Spiele), Marcus Ditzer und Wolfgang Pils (jeweils 3 Spiele) haben von 63 geworfenen 7-Metern 16 gehalten und wir haben von 16 erhaltenen 7-Metern 14 verwandelt.

- Friedhelm Körner -

Die Meisterschaftsrunde ist vorbei

HSG A-Jugend männlich

Die Mannschaft hat mit einem beachtlichen 5. Platz die Meisterschaft beendet; sie sind punktgleich mit dem 4. Platz und mußten sich nur auf Grund des etwas schlechteren Torverhältnisses geschlagen geben.

Vor allem in der Rückrunde spielte die Mannschaft immer besser auf und gewann ein ums andere Spiel und konnte zum Saisonende sogar den Tabellendritten schlagen. Ich denke, die Mannschaft hat sich jetzt stabilisiert und gibt große Hoffnung auf die nächste Saison. Ein Platz unter den ersten drei oder sogar die Teilnahme an der Kreismeisterschaft rückt in greifbare Nähe, warten wir es ab.

HSG B-Jugend weiblich

Den 7. Platz im ersten Jahr B-Jugend bei neu zusammengestellter Mannschaft ist schon ganz in Ordnung. Manchmal hätte mehr drin sein können, aber das können die Mädchen in der neuen Saison zeigen. Der Leistungstrend dieser Mannschaft zeigt auch klar nach oben, wie man am Verlauf der Ergebnisse der Rückrunde ablesen kann.

B-Jugend männlich

Saisonende und den 6. Platz erreicht, punktgleich mit dem Tabellenfünften VFL Rheinhausen. Vielleicht wäre mehr drin gewesen, aber die eingeschränkten Trainingsverhältnisse der Mannschaft haben hier vielleicht den entscheidenden Ausschlag gegeben. Wir hoffen immer noch darauf, dass es dem Vorstand endlich gelingt für unsere 16 Spieler (4 zus. A-Jugend) eine Trainingszeit in der kompletten Halle von-der-Tann-Str. zu erwirken. Die Aussichten für die nächste Saison sind ähnlich gut wie bei der männlichen A-Jugend im oberen Tabellendrittel anzusiedeln.

D-Jugend weiblich

Bravo zum 8. Tabellenplatz der Meisterschaft. In der Rückrunde konnten endlich Spiele gewonnen werden und der Leistungsabstand zu anderen Mannschaften verkürzt werden. Die Mannschaft traut sich langsam etwas zu und ist von der kämpferischen Einstellung her deutlich besser geworden. Wenn nun noch ein bißchen mehr Tordrang und Präzision im Abschluß erreicht wird, können sie im nächsten Jahr schon erheblich besser

dastehen, obwohl sie dann in der C-Jugend spielen müssen, also eine Spielklasse höher.

D-Jugend männlich

Nur den 9. Platz erreicht, aber dies ist ein Platz unter Wert, denn es gelang den Jungen teilweise ein Sieg gegen den Tabellendritten oder ein Unentschieden gegen den Tabellenvierten. Manchmal fehlte etwas der letzte Biss mit dem Willen zum Sieg, dann schlich sich manchmal „Bruder Sorglosigkeit“ ein, um einige Spiele sicher zu gewinnen und so weiter oben in der Tabelle angesiedelt zu sein. Ein fünfter Tabellenplatz wäre nicht unbescheiden gewesen.

Saisonausklang

Die Jugendmannschaften werden in den nächsten Wochen jeweils an einigen Turnieren teilnehmen, teils einzeln aber auch fast in kompletter Formation, wie zum Beispiel auf Schalke Mitte Juni. Die Turniere sind immer eine schöne Gelegenheit, Mannschaften aus anderen Kreisen kennenzulernen und sich an ihnen zu messen, außerdem fördert es das Zusammengehörigkeitsgefühl, wenn man tageweise zusammen etwas unternimmt. Auch freue ich mich schon darauf, wieder mal mit dem einen oder anderen Elternteil in Ruhe plaudern zu können, da in den Spielpausen Zeit und Muße dafür ist und man sich ansonsten doch nicht allzu häufig trifft oder man mit offiziellen Funktionen so in Anspruch genommen ist, daß kaum Zeit bleibt die zwischenmenschlichen Kontakte ausreichend zu pflegen.

Man sollte sich auch den 10. und 11. Juli vormerken, denn dann sind die Stadtmeisterschaften der Jugend, zu denen ich hoffentlich viele Elternteil begrüßen kann. Näheres hierzu werden wir noch über ihre Kinder bekanntgeben.

- Gerald Rumpelt -

Ehrung

Auf dem Verbandstag des Handballverbandes Niederrhein am 13.03.2004 wurde **Helmut Brökelschen** zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Außerdem wurde er für „besondere Verdienste“ um den Handballsport mit der goldenen Ehrennadel des Westd. Handballverbandes ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch !

- Alfred Kumschlies -

Die Turnabteilung berichtet:

„Bonusprogramme der Krankenkassen für SportlerInnen! Bonussysteme:

Viele KK haben zum 1. Januar 2004 ein Bonussystem für ihre Versicherten eingeführt. Dabei stellen sich Art und Umsetzung der angestrebten Systeme sehr uneinheitlich dar. Darüber hinaus werden als Bonus in vielen Kassen nicht Beispielsweise Ermäßigung oder Beitrags-Rückzahlungen, sondern vielmehr Sachpreise oder Dienstleistungen gewährt.

Auf Anregung des DSB wird von einigen Kassen auch das deutsche Sportabzeichen als Instrumentarium eingesetzt. Seitens des DTB wird dieses Instrument jedoch unter dem Aspekt der Qualitätssicherung als fragwürdig betrachtet. Der Fokus des Interesses beim DTB liegt auf der Teilnahme an zertifizierten Gesundheitssportangeboten, sowie auf der Entwicklung eines komplexen Fitness-Checks, welcher neben den Pluspunkt Angeboten auch in anderen Kursen oder auch bei Großveranstaltungen wie z.B. Turnfesten und Gesundheitstagen eingesetzt werden kann.

Vor dem Hintergrund des momentanen Informationsstandes zu den unterschiedlichen Bonusprogrammen der Krankenkassen, gibt es für Kassenmitglieder folgende Möglichkeiten, über den Turn- und Sportverein Bonuspunkte zu erwerben:

Mitgliedschaft im Sportverein

Dieses Kriterium können alle unsere Mitgliedsvereine ihren Mitgliedern bestätigen.

Aktive sportliche Betätigung

in einem Sportverein, der das Qualitätssiegel Sport pro Gesundheit des Deutschen Sportbundes (und damit auch Pluspunkt Gesundheit.DTB) trägt (z.B. Barmer).

Dies entspricht zwar nicht dem originären Gedanken des Qualitätssiegels, da eigentlich nicht der Verein sondern vielmehr ein spezielles Angebot im Verein mit dem Siegel ausgezeichnet wird, kommt unseren Vereinen aber dennoch entgegen, da jedwedes Angebot eines Vereines, der mindestens ein Qualitätssiegelangebot hat, dieses Kriterium erfüllt.

Dies wird auch die Nachfrage nach dem Pluspunkt verstärken. Entsprechende Verwaltungsstrukturen sind vorhanden.

Teilnahme an Fitness-, Gesundheits- und Freizeitsportangeboten

Die Teilnahme kann von jedem unserer Vereine bestätigt werden. Ich empfehle nach wie vor alle diese Angebote unter einer entsprechenden Marke zusammenzufassen und zu kommunizieren. Teilnahme an Gesundheitssportangeboten die mit dem Qualitätssiegel Sport pro Gesundheit ausgezeichnet sind (z.B. GEK). Dies entspricht dem Präventionsgedanken des DTB und dem originären Gedanken des Qualitätssiegels, da die Teilnahme an einem Qualitätssiegelangebot belohnt wird. Dies wird ebenfalls die Nachfrage nach dem Pluspunkt verstärken. Entsprechende Verwaltungsstrukturen sind vorhanden.

Erwerb des Deutschen Sportabzeichens

Die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens ist jedem unserer Mitgliedsvereine möglich. Wie viele unserer Vereine dies bereits tun ist nicht bekannt.

In dem für die Vereine relevanten Bereich wird das Bonussystem der Krankenkassen auf zwei Säulen hinauslaufen: Aktive Teilnahme an Gesundheitssport-Angeboten und Messung des Fitness-Zustandes. Ersteres ist mit dem Pluspunkt Gesundheit.DTB hinreichend abgedeckt.

Zur Messung des Fitness-Zustandes ist das Sportabzeichen aus Sicht des DTB ungeeignet. Im Rahmen der DTB/GEK-Kooperation wird hier schon Mitte 2004 vom DTRB ein Fitness-Check vorgelegt, wie er auch von Experten aus dem Bereich der Sportwissenschaft empfohlen wird. Eine Übersicht über die Bonussysteme der größten Kassen ist am Anfang des Artikels zu finden.

Jörn Fühl.

Hier nun die Liste der Kassen die derzeit ein Bonussystem aufgelegt haben (die konkreten Anforderungen für die Bonuspunkte können beim RTB angefordert werden und sind im Internet unter www.rtb-internet.de zu finden.

IKK - Innungskrankenkassen

BKK - Betriebskrankenkassen

AOK - Bundesverband

BEK - BARMER Ersatzkasse

GEK - Gmünder Ersatzkasse

DAK - DT. Angestelltenkrankenkasse

TK - Techniker Krankenkasse

KKH - Kaufm. Krankenkasse Halle

(aus RTZ 2/2004)

Deutsches Turnfest Berlin vom 14. - 20. Mai 2005

Einen Festzug in der gewohnten Form wird es in Berlin nicht geben. Stattdessen werden alle Turnfestteilnehmer zu einem großen Eröffnungsfest am Brandenburger Tor eingeladen, in dessen Verlauf ein gestalteter Umzug als Programmbestandteil vorgesehen ist.

(aus RTZ 2/2004)

Zu einem 1. Turnfest-Treff waren alle Interessenten, vorrangig aber die „Hotelübernachter“ am 28.03. in die Turnhalle eingeladen. 6 Ehepaare haben bisher ihre Zusage abgegeben, zuzüglich 4 evtl. 6 Teilnehmerinnen der Mülheimer Turngemeinde 1856. Die Verhandlungen mit 2 bekannten Bus-Städtereiseunternehmen, die auch Hotelzimmer anbieten können, sind zwischenzeitlich angelaufen.

Meldeschluss für die schriftlichen Anmeldungen ist der 31. Januar 2005. Die Anmeldung über das Internet ist bis zum 15. Februar 2005 möglich.

Für alle Teilnehmerinnen (Schul- oder Hotelunterkunft) findet am **Sonntag, 27. Juni, 11 Uhr 00** in der vereinseigenen Turnhalle a. d. Neustadtstraße der 2. Turnfest-Treff statt. Die Ausschreibungsbroschüre liegt dann zur Verteilung vor.

Übungsleiterabrechnungen

Die Helfer-Übungsleiterabrechnungen für das 1. Halbjahr 2004 sollten bis **Samstag, 04.07.2004** entweder bei K. Fitzner, H. Holtmann oder bei mir abgegeben sein, damit die Auszahlungen noch vor den Ferien erfolgen können.

- W. Mertins -

Auf der Mitgliederversammlung 2004 des Turnverbandes Rhein-Ruhr e. V. in Duisburg-Hamborn wurden Traute Holtmann (Beauftragte für Sonderausgaben) und Hans Douvern (Mitglied des Rechts- und Ehrenrates) wiedergewählt. Kassenprüferin ist Ilse Douvern.

-Irmgard Pokorski-

Aus der Vereinsfamilie

Unsere Jubiläumsfeier

„125 Jahre Styruer Turnverein“

findet am **Samstag, 24. September 2005, im Union-Saal, Pfarrzentrum, Neustadtstraße 19, statt.**

Einzelheiten folgen.

- Irmgard Pokorski -

Wanderfreudige Leichtathleten

Traditionsgemäß traf sich am Himmelfahrtsmorgen ein munteres Völkchen an der Bushaltestelle Stadtmitte, um mit dem Bus nach Kettwig zu fahren, wo die Himmelfahrtswanderung des Vereins beginnen sollte. Bei genauem Hinsehen hatten sich nur Leichtathleten eingefunden, um die Tradition der Wanderung einzuhalten.

Durch die Straßen Kettwigs ging es über die Ruhr, über die Laupendahler Höhen in den schattigen Oefter Wald. Im Waldlokal "Im Timpen" machten wir die erste Rast, und nach gutem Essen und erfrischendem Bier ging es nach Werden, wo wir trotz der NRZ-Wanderung noch ein nettes Eckchen in einem Straßencafe fanden. Als Ersatz zum Donnerstagstraining stellten die Leichtathleten ihre Kondition weiter unter Beweis, und es ging über den Leinpfad zurück nach Kettwig. Nach einem Absacker am Kattenturm ging es schöner Tag zu Ende.

Alle waren sich einig, die Leichtathleten führen die Himmelfahrtswanderung traditionsgemäß auch weiter fort.



Wanderstopp in werden